

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1. Einleitung</b> .....	14
1.1. Hintergründe und Rahmenbedingungen für die Thematik .....	14
1.2. Annäherung an die Fragestellung aus unterrichtspraktischer Perspektive .....	17
1.3. Notwendigkeit zu einem erweiterten, interdisziplinären Theoriebezug .....	19
1.4. Kritische Aspekte der Untersuchung .....	19
1.5. Empirischer Zugang .....	20
1.6. Die Hauptfragestellungen .....	21
1.7. Vorausschau auf die einzelnen Kapitel .....	22
<b>2. Zur Entstehung der Forschungsperspektive und zur Entwicklung der Fragestellungen: Relevante Forschungsdiskurse und Konzepte</b> .....	25
2.1. Sprachendidaktisch relevante Diskurse über Sprache und Mehrsprachigkeit .....	26
2.1.1. Sprachkonzepte .....	26
2.1.1.1. Anthropologische Sichtweisen von Sprache: zur Kritik an mentalistisch-kognitivistischen Sprachkonzepten .....	26
2.1.1.2. Sprachreinheitsgebote .....	32
2.1.2. Mehrsprachigkeit – Konzepte und Forschungsperspektiven .....	34
2.1.2.1. Mehrsprachigkeitsforschung – ein erster Überblick zu Entwicklungstendenzen und Forschungsaspekten .....	34
2.1.2.2. Forschungen und Zeugnisse zu <i>Lebensweltlicher Mehrsprachigkeit</i> .....	38
2.1.2.2.1. Das Konzept der <i>Inneren Mehrsprachigkeit</i> .....	39
2.1.2.2.2. Erforschung von Jugendsprache in gemischtsprachigen Kontexten .....	40
2.1.2.2.3. Mehrsprachigkeit in den Kontexten Literatur, Autobiographie und Musik .....	41
2.1.2.3. Pädagogisch-didaktische und schulsprachenpolitische Konzeptionen zur Förderung von Mehrsprachigkeit .....	44
2.1.2.3.1. Erziehung zur Zwei- und Mehrsprachigkeit aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive .....	44
2.1.2.3.2. Erziehung zu <i>language and cultural awareness</i> .....	45
2.1.2.3.3. Tertiärsprachenforschung und Mehrsprachigkeitsdidaktik im Kontext typologisch verwandter Sprachen .....	47
2.1.2.3.4. Erziehung zur Mehrsprachigkeit und Interkulturellem Lernen – Curriculare Ansätze zu <i>integrativen Gesamtkonzepten</i> .....	48
2.1.3. Zwischenresümee; empirieorientierte Fragen .....	50

2.2.	Sprachendidaktisch relevante Diskurse um Kultur(en), Interkulturelles Lernen und Multikulturalität .....	52
2.2.1.	Aktuelle Entwicklungen in der Kulturtheorie .....	52
2.2.1.1.	Dekonstruktion essentialistischer Kulturkonzepte .....	53
2.2.1.1.1.	<i>Kultur</i> als Vermögen zur Bedeutungstiftung .....	54
2.2.1.1.2.	Untrennbarkeit von Sprache und Kultur .....	54
2.2.1.1.3.	Widerstreit und Synkretismus .....	55
2.2.1.1.4.	Kultur und Macht .....	56
2.2.1.2.	Implikationen und Konsequenzen für die vorliegende Studie: Kontextualität und Selbstreflexivität .....	57
2.2.2.	Multikulturalismus .....	58
2.2.2.1.	Multikulturalismus – Varianten eines politischen normativen Konzepts .....	59
2.2.2.2.	Zur Praxisgängigkeit essentialistischer Kultur- und Multikulturalismuskonzepte ..	61
2.2.2.3.	Nicht essentialistische Beschreibungsformen von kultureller Komplexität .....	63
2.2.3.	Interkulturalität .....	67
2.2.3.1.	Wissenschaftshistorische Entwicklungslinien .....	67
2.2.3.1.1.	<i>Interkulturelles Lernen</i> in der fremdsprachendidaktischen Entwicklung .....	68
2.2.3.1.2.	Interkulturalität in den Erziehungswissenschaften .....	69
2.2.3.1.3.	Interkulturalität aus pragmalinguistischer Perspektive – <i>Interkulturelle Kommunikation</i> .....	70
2.2.3.2.	Aktuelle Tendenzen der Verflechtung .....	71
2.2.3.3.	Nicht essentialistische Konzepte von <i>Interkulturalität</i> in sprachbezogenen Kontexten .....	75
2.2.4.	Zwischenresümee; empirieorientierte Fragen .....	78
2.3.	Sprachendidaktisch relevante Diskurse über <i>Identität</i> und <i>Subjekt</i> .....	80
2.3.1.	Diskussionsstränge innerhalb der Identitätstheorie .....	81
2.3.1.1.	Poststrukturalistische Ansätze zur Dekonstruktion eines essentialistischen Subjektbegriffs: Zur Konstitution von Identität durch Sprache .....	81
2.3.1.2.	Zum Konzept der <i>Patchwork-Identitäten</i> in der Sozialpsychologie .....	83
2.3.1.3.	Identität und Migration .....	85
2.3.2.	Zur Kritik traditioneller Subjektvorstellungen in der Erziehungswissenschaft .....	87
2.3.3.	Identität im Kontext <i>Lernen und Lehren von Sprachen</i> .....	89
2.3.3.1.	Identität im Kontext <i>Erziehung zur Zweisprachigkeit und Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht</i> .....	89
2.3.3.2.	Identität im Kontext <i>Landeskundedidaktik/ Interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht</i> .....	90
2.3.3.3.	Identität in der Diskussion um Lerner- und Handlungsorientierung .....	92
2.3.3.4.	Sprachenlernen als dynamische Identitätsverortung .....	93
2.3.3.5.	Zur Identität bilingualer und mehrsprachiger Lernender im Sprachunterricht .....	94
2.3.4.	Zwischenresümee; empirieorientierte Fragen .....	94

2.4.	Fazit: Tendenzen der Konvergenz.....	96
<b>3.</b>	<b>Forschungsmethodische Aspekte .....</b>	<b>100</b>
3.1.	Eine interpretativ-ethnographische Fallstudie im Kontext <i>Sprachen Lernen und Lehren</i> : Erste Eingrenzungen .....	101
3.2.	Vorüberlegungen zur Auswahl der „Fälle“ .....	103
3.2.1.	Erste Vorentscheidung: zwei unterschiedliche Schultypen .....	104
3.2.2.	Zweite Vorentscheidung: Die Perspektiven von Lehrkräften des Fremdsprachen- , des „Muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts“ und der sprachlichen „Förderklassen“ .....	105
3.2.3.	Dritte Vorentscheidung: Gespräche mit eher multilingual und eher monolingual aufgewachsenen Schülerinnen und -schülern .....	105
3.2.4.	Vierte Vorentscheidung: Akzentuierung der Gespräche im Verhältnis zu den Unterrichtsbeobachtungen .....	107
3.3.	Vorüberlegungen zu den Gesprächen und Frageimpulsen .....	107
3.3.1.	Die Frageimpulse .....	109
3.3.1.1.	Die Frageimpulse für die mehrsprachigen Schülerinnen und Schüler .....	109
3.3.1.2.	Die Frageimpulse für die eher monolingual aufgewachsenen Jugendlichen .....	114
3.3.1.3.	Frageimpulse für die Gespräche mit den Lehrkräften .....	115
3.3.1.3.1.	Die Schulleiter .....	115
3.3.1.3.2.	Die Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer .....	116
3.3.1.3.3.	Die Lehrerinnen und Lehrer des „Muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts“ .....	117
3.4.	Zum Verlauf der Fallstudien .....	118
3.5.	Zum Transkriptionsmodus .....	120
3.6.	Überlegungen zu Interpretation und Auswertung .....	120
3.6.1.	Sprache und Repräsentation: Anerkennung des <i>Anspruchs</i> auf Authentizität ....	120
3.6.2.	Aussagekraft und Kritikpotential .....	124
<b>4.</b>	<b>Empirische Annäherung I : Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit, kulturelle Vielschichtigkeit und Sprachenunterricht in der Hauptschule Süderstraße .....</b>	<b>127</b>
4.1.	Die Perspektive der Lehrenden .....	127
4.1.1.	Die Perspektive des Schulleiters .....	127
4.1.2.	Die Perspektive der Englischlehrerinnen und Englischlehrer .....	131
4.1.3.	Die Perspektive der Sprachenlehrerinnen in den „Förderklassen“ .....	145
4.1.4.	Die Perspektive der Lehrer des „Muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts“ ...	151

4.1.5.	Zusammenfassende Analyse .....	160
4.1.5.1.	Kategorisierungskriterien und Beschreibungsrhetorik im Diskurs über die Lernenden .....	160
4.1.5.2.	Konzepte von Sprache und Mehrsprachigkeit .....	161
4.1.5.3.	Konzepte des methodisch-didaktischen Umgangs mit migrationsbedingter Mehrsprachigkeit im Unterricht .....	161
4.1.5.4.	Konzepte von <i>Kultur</i> , <i>Interkulturellem Lernen</i> und <i>Mehrkulturalität</i> .....	162
4.1.5.5.	Konzepte von (kultureller) Identität bezogen auf die Lernenden .....	163
4.1.5.6.	Wünsche an Fremdsprachenlehrausbildung, Forschung und Lehrwerkentwicklung .....	164
4.2.	Die Perspektive der Schülerinnen und Schüler .....	165
4.2.1.	Eine erste Orientierung über die Lerngruppe .....	165
4.2.2.	Einige Kurzportraits .....	166
4.2.3.	<i>Fallbeispiele?</i> Themenbezogene Analyse der Interviews mit den mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern .....	173
4.2.3.1.	Wie erzählen die Schülerinnen und Schüler ihre sprachlichen Biographien? .....	173
4.2.3.2.	Außerschulische Sprachpraxis .....	176
4.2.3.3.	Kulturelles Selbstverständnis .....	181
4.2.3.4.	Wertschätzung und emotionale Besetzung der Sprachen .....	186
4.2.3.5.	Bewertung der eigenen Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit .....	191
4.2.3.6.	Wertung der eigenen Migrationserfahrung .....	193
4.2.3.7.	Umgang mit Mehrsprachigkeit/ Mehrkulturalität an der Schule .....	196
4.2.3.8.	Einschätzungen zum „Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht“ .....	201
4.2.3.9.	Einschätzungen zum Englischunterricht .....	202
4.2.3.10.	Mehrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen im Englischunterricht .....	203
4.2.3.11.	Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Sprachlernprozesse .....	205
4.2.4.	Besondere Akzente in den Gesprächen mit den eher monolingual aufgewachsenen Jugendlichen .....	206
4.2.5.	Zusammenfassung .....	212
4.3.	Fazit: Die Perspektiven von Lehrenden und Lernenden zu migrationsbedingter Mehrsprachigkeit, kultureller Komplexität und Sprachenunterricht an der <i>Hauptschule Süderstraße</i> .....	213
5.	<b>Empirische Annäherung II: Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit, kulturelle Vielschichtigkeit und Fremdsprachenunterricht im <i>Comenius-Gymnasiums</i></b> .....	218
5.1.	Die Perspektive der Lehrenden .....	218
5.1.1.	Die Perspektive der Schulleiterin .....	218
5.1.2.	Die Perspektive der Fremdsprachenlehrer und -lehrerinnen (Regelklassenunterricht) .....	221

5.1.3.	Die Perspektive der Lehrerinnen für Deutsch und Englisch in Vorbereitungsklassen für Schüler nicht deutscher Muttersprache .....	236
5.1.4.	Themenbezogenes Zwischenrestümee .....	243
5.1.4.1.	Kategorisierungskriterien im Diskurs über die Lernenden .....	243
5.1.4.2.	Konzepte von Sprache und Mehrsprachigkeit .....	244
5.1.4.3.	Konzepte des methodisch-didaktischen Umgangs mit migrationsbedingter Mehrsprachigkeit im Unterricht .....	245
5.1.4.4.	Konzepte von Kultur, Interkulturellem Lernen und Mehrkulturalität .....	245
5.1.4.5.	Konzepte von kultureller Identität bezogen auf die Lernenden .....	246
5.1.4.6.	Konstruktive Vorschläge für die Zukunft .....	246
5.2.	Die Perspektive der Schülerinnen und Schüler des <i>Comenius-Gymnasiums</i> .....	247
5.2.1.	Ein erster Blick auf die Schülerinnen und Schüler .....	247
5.2.2.	Einige Kurzportraits .....	251
5.2.3.	Themenbezogene Analyse der Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern des <i>Comenius-Gymnasiums</i> .....	256
5.2.3.1.	Wie erzählen die Schülerinnen und Schüler ihre sprachliche Biographie? .....	256
5.2.3.2.	Außerschulische Sprachpraxis .....	259
5.2.3.3.	Kulturelles Selbstverständnis .....	260
5.2.3.4.	Wertschätzung und emotionale Besetzung der Sprachen .....	261
5.2.3.5.	Bewertung der eigenen Mehrsprachigkeit .....	263
5.2.3.6.	Bewertung der eigenen Migrationserfahrungen .....	265
5.2.3.7.	Umgang mit Mehrsprachigkeit/ Mehrkulturalität an der Schule .....	269
5.2.3.8.	Einschätzungen zum schulischen Fremdsprachenunterricht .....	272
5.2.3.9.	Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenunterricht .....	276
5.2.3.10.	Lebensweltliche Mehrsprachigkeit/ Mehrkulturalität und Fremdsprachenlernprozesse .....	278
5.2.4.	Zusammenfassung .....	281
5.3.	Zwischenfazit: Die Die Perspektiven von Lehrenden und Lernenden zu lebensweltlicher Mehrsprachigkeit, kultureller Komplexität und schulischen Sprachenunterricht am <i>Comenius-Gymnasium</i> .....	283
6.	<b>Schulischer Fremdsprachenunterricht und migrationsbedingte Mehrsprachigkeit: Abschließende Überlegungen und Denkanstöße für Forschung, Unterricht und Lehrerausbildung</b> .....	285
6.1.	Selbstwahrnehmung – Fremdwahrnehmung: Mehrsprachigkeit und sprachlich-kulturelle Identität aus Schüler- und Lehrerperspektive .....	286
6.2.	Mehrsprachigkeit, Prestige, Ökonomie: Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenunterricht in unterschiedlichen sozialen Kontexten .....	287
6.3.	Didaktische und kulturwissenschaftliche Theoriebildung im Verhältnis zur Schulpraxis: ein verbesserungsfähiges Verhältnis .....	291

6.4.	Anforderungen an die Fremdsprachenlehrerbildung .....	294
6.5.	Folgerungen für die Forschung und Theoriebildung im Kontext von Sprachlehr/lernforschung und Fremdsprachendidaktik .....	296
6.6.	Schulisches Sprachenlernen und -lehren unter der Bedingung von migrationsbedingter Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt: Einige notwendige Akzentsetzungen .....	298
	<b>Postscriptum: Nach-denkliches...</b> .....	304
	<b>7. Bibliographie</b> .....	306
	<b>Anhang: Szenen aus dem beobachteten Unterricht</b> .....	330